

Das sechst buch vom Feldbau.

Vom Weydwerck / Hawung der Wäld vnd Gehölz/
vom Jagen vnd Hagen/kurtzlich vnd inn gemeyn/

Vnd erstlich vom Königlingraben vnd Halden.

Das Erste Capitul.

Die gelegenheit des Königlin grabens.

Der nutz
von dem
Königlin.



Wir haben bißher auff das einfaltigst vñ kürzest / als je mög-
lich gewesen / von allem dem jenigen gehandelt / so zu erbau-
ung vnd arbeit der Felder / Grund vnd bodens / als nämlich
der Gärten / Wiesen vnd Matten / Gemüßfelder / vnd Rebl-
land würt erfordert: derhalben nun mehr zeit ist / sintemal es
die fürgenommene ordnung erhetschet / das wir auch etwas
vom Königlin graben / Brenn vnd Bauholz / Thiergarten
Keyern / Jagten / Weydwerck / vermelden vñ handeln. Wöl-
len derhalben also von der beschreibung der Königlingraben
anfahen / welches stuck zwar nicht eyner geringeren Nutz-
barkeyt ist / dan die Hünerzucht / Lauben vñ ander Viehzucht selbs / die man on das muß
inn eynem Meyerhof haben vñ fleißig auffziehen. Bevorab so man wolt das tägliche ver-
kauffen der Königlin betrachten: dann eyn guter Haushalter kan derselbigen auff die 80.
oder 100. bei guter jarzeit auff den kauff halten: dazu vngezalt / welche eyn jeder Haushal-
ter jm kan behalten / entweders das er sie selbs esse / oder sonst gute Freund damit verchre: zu
dem so ist es auch nicht vonnöten / das man der Königlin also pfflegen vñ warten muß / wie
sonst anders Viehs vnd thier: dan dises thierlin bedarff keynes eygenen pfflegens oder hüt-
tens / als das man auff ire häußlin achtung habe / die Nást säubere / die krankten vnd blöden
heyle / vnd sich vñ ire Narung vil bekümmere: dann sie machen jnen selbs ire eygene Löcher
vnd Schlüpffe / darinn sie sich verkriechen vnd verbergen. Begeren auch keyne sondere
Weyde / dann alleyn die jenigen / welche sonst der grund vnd boden / da sie wohnen / one ey-
niges sonders bauen pfflegt zupringen vnd zugeben.

Ort des Kö-
niglin Hüt-
tels.

Vngelegen-
heyt der
Waldkönig-
lin.

Derhalben soll man nach gelegenheit eynes jeden Landguts / an solches ort / welches
vorhin obangezeygt worden / die Königlingruben vnd halter richten vñ bauen. Als näm-
lich zwischen den Fruchtfeldern / dem Rebland vnd dem Wäldlin: darinn das groß Bau-
holz steht: im fall keyn Brennholz nahe am Hof möcht gefunden werden / darinn die Kö-
niglin möchten jr Lager vnd wohnung machen: Dieweil aber der Königlin jagen im ge-
hölz etwas beschwärlicher fürfalle / dann welches sonst inn den Gruben vnd schlupffen ge-
schicht / dazu die Königlin sich vonwegen der Füchß / Wölff vnd dergleichen wilden thier /
welche sie rauben vnd fressen / nit so wol mehren können / als sonst inn jren gruben: daruff
ist besser / auch viel nützer / das man besondere Königlingruben anrichte vnd baue. Wo
aber solcher bau solte fürgenommen werden / so müßte man eyn sonder stuck Feld von fünf
oder sechs Juchart groß am Leymechten / staubigen / oder Sandeichten / vñ keynem feynten
oder satten noch dickem grund vnd boden behalten. Sonderlich aber eynem hoch vnd ge-
gen der Sonnen gelegenen vnd keynen pfüßrechten oder sonst wüsten vnd wasserigem ort.
Solches aber nit alleyn der Königlin halben / dieweil sie die feuchte ort vnd frost oder kälte
oberauff hassen / sonder vñ der gelegenheit willen: sintemal sie solche stelle maß haben / das
rinn